

Pressemitteilung

DINO: Gemeinsame Friedensinitiativen stärken

Münster, 15. April 07 - Für eine verstärkte Zusammenarbeit der verschiedenen Initiativen für Friedensbemühungen im Nahen Osten hat der Sprecher der Deutschen Initiative für den Nahen Osten (DINO), Manfred Erdenberger, plädiert.

Der DINO-Gründer und frühere WDR-Chefredakteur erklärte auf einer Konferenz in der Ev. Akademie Arnoldshain (Taunus), angesichts des „weit geöffneten Friedensfensters“ seien mehr denn je „gemeinsame Beiträge der Zivilgesellschaft nötig, die Chancen und Möglichkeiten dieses Prozesses zu stärken“.

Vordringliche Aufgabe sei es, die Lebensverhältnisse der betroffenen Menschen nachhaltig und dauerhaft zu verbessern.

Erdenberger regte einen intensiveren Informationsaustausch unter den Gruppen unter Einbeziehung ihrer jeweiligen Links und Netzwerke an.

Auf der Konferenz unter dem Titel „Verantwortung für den Frieden im Nahen Osten – Lernen von InnovatorInnen“ präsentierten sich drei Tage lang verschiedene religiöse und andere Gruppen. Sie diskutierten die aktuelle Situation im Nahen Osten und tauschten ihre Erfahrungen und Aktionen zu diesem Thema aus.